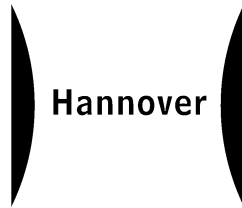


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

1. In den Ausschuss für
Arbeitsmarkt Wirtschafts und
Liegenschaftsangelegenheiten
2. In den Verwaltungsausschuss
Zur Information an die Damen und
Herren der Kommission städt.
Beteiligungen

Nr. 0017/2005

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

hannoverimpuls GmbH - Wirtschaftsplan 2005

Antrag,

den Vertreter der Landeshauptstadt Hannover in der Gesellschafterversammlung der hannoverimpuls GmbH anzuweisen, dem Wirtschaftsplan 2005 auf der Grundlage des als Anlage 1 zu dieser Drucksache beigefügten Entwurfs zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von den Zielsetzungen und Aktivitäten der hannoverimpuls GmbH können Frauen und Männer gleichermaßen profitieren.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	0,00	
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	3.200.000,00	1.8440.677000.5
Investitionszu- schuss an Dritte	4.600.000,00	2.8440.930100.0- 001	Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	4.600.000,00		Ausgaben insgesamt	3.200.000,00	
Finanzierungs- saldo	-4.600.000,00		Überschuss/ Zuschuss	-3.200.000,00	

Die entsprechenden Beträge sind im Haushaltsplan 2005, der vom Rat am 16.12.04 beschlossen wurde, veranschlagt bzw. stehen als Haushaltsausgabereste zur Verfügung. Gemäß § 4 Absatz 3 des Gesellschaftsvertrages der hannoverimpuls GmbH wird die jeweilige Höhe der im Gesellschaftsvertrag geregelten Zahlungen der Gesellschafter - maximal in Höhe der im Haushaltsplan veranschlagten Beträge pro Jahr - mit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan festgelegt. Weitere Einzelheiten siehe Begründung.

Begründung des Antrages

Für die Gesellschaftsgründung und für investive Zwecke sind für die Umsetzung des Hannover Projekts insgesamt 20 Mio. € an Mitteln der Gesellschafter für die ersten 5 Geschäftsjahre vorgesehen. Die auf die Landeshauptstadt Hannover entfallenden 10 Mio. € sind ab 2004 in Tranchen (2004 2,0 Mio. €, 2005 und 2006 je 4,0 Mio. €) im Vermögenshaushalt bzw. Investitionsprogramm bei HST 2.8440.930100.0-001 vorgesehen.

Um die hannoverimpuls GmbH in die Lage zu versetzen, ihren satzungsmäßigen Aufgaben der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung in der Region Hannover im Interesse der Allgemeinheit nachzukommen, zahlen die Gesellschafter zur Vermeidung der sonst auftretenden Verluste in einem Zeitraum von 10 Jahren je bis zu 20 Mio. € an die Gesellschaft (gem. § 4 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages). Die auf die LHH entfallenden 20 Mio. € sind in Finanztranchen von je 2 Mio. € p.a. vorgesehen, die für die Jahre 2003 - 2012 im Verwaltungshaushalt bei HST 1.8440.677000.5 zur Verfügung gestellt werden.

Wirtschaftsplan 2005

Gemäß § 12 Absatz 2 Ziffer b des Gesellschaftsvertrages der hannoverimpuls GmbH spricht der Aufsichtsrat eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung über den jährlich aufzustellenden Wirtschaftsplan aus. In der Aufsichtsratssitzung am 10.11.2004 hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgestellten Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 zur Beschlussfassung empfohlen. Den Gesamterträgen in Höhe von 7,615 Mio. € (Vorjahresplan: 5,460 Mio. €) stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 7,615 Mio. € (Vorjahresplan: 5,460 Mio. €) gegenüber. Damit wird insgesamt ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Erträge:

Die Erträge setzen sich aus Zuschüssen der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover sowie zusätzlichen Sponsoring-Einnahmen und Erträgen aus Projekten zusammen.

Die Zuschüsse der Gesellschafter stammen aus den jeweiligen Haushaltsansätzen für die Umsetzung der Projekte sowie für den laufenden Geschäftsbetrieb (40 Mio. €). Hiervon werden sämtliche Aufwendungen der hannoverimpuls GmbH beglichen. Nach verbindlich erteilter Auskunft des Finanzamtes unterliegen die Zuschüsse nicht der Umsatzsteuer. Die Höhe der von der Gesellschaft für 2005 veranschlagten Zuschüsse von der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover beträgt insgesamt 6.400 T€. Davon entfallen **3.200 T€** auf die Landeshauptstadt Hannover (2,0 Mio. € zzgl. Haushaltsausgabereste).

Nach heutigem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass für das Jahr 2005 von den beiden Hauptsponsoren – Sparkasse Hannover und Gilde Brauerei AG – Zahlungen von 1,070 Mio. € geleistet werden. Die Sparkasse Hannover übernimmt dabei 570.000 € und die Gilde Brauerei AG voraussichtlich 500.000 €. Die jährliche Förderung seitens Gilde erfolgt unter der Prämisse, dass dieser Betrag höchstens 25 % der gesamten Förderung durch Private, einschließlich der Projektebene, in dem jeweiligen Jahr beträgt. hannoverimpuls rechnet mit Sachleistungsspenden durch Private, die auf den maximalen Förderbetrag der Gilde von 500.000 € p. a. schließen lassen. Da die Sponsoring-Einnahmen der Umsatzsteuer unterliegen, werden diese im Wirtschaftsplan jeweils netto ausgewiesen. Die Sponsoring-Einnahmen reduzieren nicht die Zuschüsse.

Die geplanten Erträge aus Projekten in Höhe von 140.000 € (Vorjahr: 225.000 €) aus dem Projekt „hannoverimpuls Personal“ (vormals „Beschäftigungsmodelle“) sind auf der Grundlage des Jahres 2004 nach unten korrigiert worden.

Erläuterung der Aufwendungen:

Personalaufwand:

Der Stellenplan sieht für das Jahr 2005 25 Stellen (Vorjahr: 20 Stellen) mit einem Personalaufwand in Höhe von 1,900 Mio. € (Vorjahr: 1,550 Mio. €) vor. Die Gehaltsstruktur orientiert sich unterhalb der Geschäftsbereichsleitung am BAT. Die Steigerung des Personalaufwands 2005 gegenüber 2004 entsteht dadurch, dass der Stellenplan entsprechend der Erfordernisse um 5,0 Stellen erweitert wird. Dabei handelt es sich um eine hauptamtliche Stelle der Geschäftsführung, die erstmals in dem Stellenplan ausgewiesen wird. Des Weiteren sind ein Projektleiter für den Bereich Ausbildung, eine Stelle als Assistenz der Geschäftsführung und zwei Auszubildende in den Stellenplan neu aufgenommen.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der höheren Sachinvestitionen in Ausstattungsgegenstände für neue Mitarbeiter. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben.

Raumkosten:

Die Raumkosten erhöhen sich auf 130.000 € (Vorjahr: 110.000 €) durch bereits zusätzlich angemieteter Bürofläche aufgrund des erhöhten Personalbestandes. Die Kaltmiete beträgt weiterhin 9,97 €/qm.

Vertriebskosten:

Die Vertriebskosten in Höhe von 2,970 Mio. € (Vorjahr: 1,240 Mio. €) entstehen insbesondere durch Aktivitäten zur Erschließung von Gründerpotenzial in der Region Hannover sowie zur Förderung von Ansiedlungen. Hierzu zählen z. B., neben dem bereits 2004 angelaufenen Fokuswettbewerb Produktionstechnik, vier weitere branchenspezifische Wettbewerbe, die gezielte Anreize für Gründungen und Ansiedlungen schaffen sollen. Darüber hinaus sind diverse Maßnahmen für die Optimierung der Gründerbetreuung in der Region Hannover geplant. Außerdem sind weitere Image- und Anzeigenkampagnen für die Präsentation des Wirtschaftsraumes Hannover und die Positionierung von hannoverimpuls berücksichtigt.

Veranstaltungskosten:

In den Veranstaltungskosten von insgesamt 1,710 Mio. € (Vorjahr: 1,240 Mio. €) sind Aufwendungen für diverse Veranstaltungen in den Hochschulinstituten zur Mobilisierung von Gründern und projektübergreifende Teilnahmen an zielgruppenspezifischen Messen einkalkuliert. Neu hinzugekommen sind Foren in den fünf Fokusbranchen, die in regelmäßigen Abständen stattfinden werden, um die Clusterbildung in der Region Hannover voranzutreiben. Darüber hinaus sind Veranstaltungen mit den Sponsoren vorgesehen, um die Positionierung als Impulsgeber für den strukturellen Wandel in der Region Hannover zu forcieren. In den Veranstaltungskosten sind u. a. Aufwendungen für Workshops, Seminare, Moderation und Gästebewirtung enthalten.

Aushilfslöhne/Fremdkosten:

Unter Aushilfslöhnen werden die Aufwendungen für studentische Hilfskräfte, Teilzeitkräfte und Werkverträge erfasst. Die Aushilfen werden hauptsächlich als Urlaubsvertretung oder bei Messen benötigt und jeweils nur temporär eingesetzt. Sie sind trotz der personellen Aufstockung des Stammpersonals erforderlich. Der Ansatz in 2005 beträgt wie im Vorjahr 160.000 €.

Gutachten- und Beratungskosten:

Gutachten- und Beratungskosten entstehen in Höhe von 260.000 € (Vorjahr: 470.000 €). Die Ablauforganisation von hannoverimpuls wurde so gewählt, dass die Erstellung der Businesspläne in Kooperation mit Partnern und externen Beratern erfolgt. Die Berater entwickeln Strukturen und Konzepte für die geplanten Beteiligungsfonds bzw. investive Projekte (z. B. Vertragsausarbeitungen, Wirtschaftspläne). Diese Vorgehensweise soll sowohl objektive Entscheidungsgrundlagen für die Gremien als auch eine optimale Realisierungschance für die erarbeiteten Businesspläne und somit für die nachhaltige Generierung von Arbeitsplätzen schaffen.

Sonstiger Betriebsaufwand:

Die im sonstigen Betriebsaufwand von 375.000 € (Vorjahr: 620.000 €) aufgeführten Aufwendungen beinhalten Steuer- und Rechtsberatung, Reisekosten usw.

Erläuterung des Finanzplans für das Jahr 2005

Der Finanzierungsbedarf in Höhe von rund 9,3 Mio. € ergibt sich aus den Sachinvestitionen, die für den laufenden Geschäftsbetrieb erforderlich sind, und dem Kapital, das für Beteiligungen bzw. in 2005 auch für Beteiligungsfonds benötigt wird. Bei den Sachinvestitionen in Höhe von 120.000 € (Vorjahr: 70.000 €) ist die Steigerung auf die in 2005 erhöhte Mitarbeiterzahl und auf die Anschaffung eines Management-Informationssystems zurückzuführen, dessen Anschaffung von 2004 auf 2005 verschoben wird.

Die für 2004 geplanten Beteiligungen wurden noch nicht eingegangen. Die Umsetzung soll ggf. über ein Fondsmodell erfolgen; konkret sind Beteiligungen für die Fokusbranchen vorgesehen. Die Beiträge, die für 2004 eingeplant waren, wurden daher nahezu vollständig in die Planung für 2005 übernommen und betragen insgesamt 9.200 T€, davon entfallen **4.600 T€** auf die Landeshauptstadt Hannover. Darüber hinaus ist die Position Bürgschaften neu hinzugekommen. Hierbei handelt es sich lediglich um einen pauschalen Bürgschaftsrahmen, der, da es sich um eine Eventualverbindlichkeit handelt, nachrichtlich beim Finanzierungsbedarf aufgeführt wird.

Die der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel decken den Finanzierungsbedarf in 2005 nicht vollständig ab. Dadurch, dass nicht die Sachinvestitionen, sondern die auf sie entfallenden Abschreibungen durch Zuschüsse der Gesellschafter finanziert werden, ergibt sich eine Unterdeckung von lediglich 10.000 €, die durch vorhandene Liquiditätsreserven gedeckt ist. Die Aufnahme von Fremdkapital für das Jahr 2005 ist wie im Vorjahr nicht geplant. Der Abfluss der Mittel richtet sich nach der im Wirtschaftsplan aufgestellten notwendigen Finanzierung der einzelnen Investitionsvorhaben sowie der Umsetzung der Projekte.

Anlage 1: Wirtschaftsplan, Finanzplan und Stellenplan 2005 der hannoverimpuls GmbH

20.20 / Dez. II / Dez. V
Hannover / 05.01.2005